

Anleitung zum Bau einer einfachen Bienenstockwaage

Annaberg-Buchholz, 2026

Wozu eine Bienenstockwaage dient:

Das Gewicht eines Bienenstocks ändert sich im Verlauf eines Jahres erheblich. So sind die Monate September bis April in unseren Breiten durch die winterliche Zehrung der Vorräte von Abnahmen geprägt. Dagegen stehen die hoffentlich stets starken Gewichtszunahmen während der Trachtzeit.

Diese Änderungen spiegeln natürlich auch die Entwicklung des Volks im Stock wieder, und mit ein wenig Erfahrung lässt sich dies für die imkerliche Tätigkeit praktisch nutzen, bspw.:

- ist das Gesamtgewicht der Rohmaterialien (Zargen, Boden, Deckel, Rähmchen, etc.) bekannt, können unter Einbeziehung der Volksstärke die Honigvorräte leicht abgeschätzt werden
- die Auffütterung im Herbst gestaltet sich deutlich einfacher
- die Winterzehrung ist leicht erkennbar
- Verlauf von Gewichts-Zu- und -Abnahme des Volks im Frühjahr spiegelt seine Vitalität wieder
- deutliche Gewichtszunahmen zeigen den Trachtbeginn an, ebenso natürlich bei ausbleibenden Zunahmen ein Trachtende
- ist mit etwas Erfahrung das maximale Gewichtspotential einer Honigraumzarge bekannt, erspart man dem Volk in der Tracht unnötige Kontrollen.
- usw.

Wieso im Eigenbau?

Natürlich bietet der Markt reichlich Gelegenheit zum Kauf verschiedener Modelle und technischer Lösungen. Aber, und hier muß Jeder für sich selbst sprechen, viele Imker sind bekanntlich sehr „zamnehmerisch“, wie der Erzgebirger sagen würde. Hinzu kommt besonders bei den teuren Modellen die stetige Sorge bei Freiaufstellung oder beim Wandern, das die Waage plötzlich „Füße bekommt“. Sollen womöglich mehrere Völker überwacht werden, wird es allemal sehr teuer.

Dies alles spricht für den Eigenbau.

Die folgenden Bilder sollen als Konstruktions-Blaupause dienen. Ich möchte darauf hinweisen, daß das hier gezeigte Modell die Außenmaße 44x44cm, in Anlehnung an das von mir verwendet Beutenmaß, hat. So schützt die aufsitzende Beute mit ihrem Deckel auch die Waage vor Witterungseinflüssen. Daher sollten Sie beim Bau ihrer Waage auch ihr Beutenmaß zugrunde legen.

Hinweis:

Die Anzeige der Waage wird durch den verwendeten Spiegel natürlich „gespiegelt“ wiedergegeben. Bitte beachten Sie dies beim ablesen oder halten Sie einen zweiten Spiegel vor das Sichtfenster, um so das Gewicht korrekt angezeigt zu bekommen.

Es wurde vielfach eine Angst vor einem Kippen des Stocks geäußert. Ich verwende diese Konstruktion seit über 10 Jahren und noch nie ist dergleichen vorgekommen!



Als Grundlage dient eine mechanische Personenwaage, die jedoch von guter Qualität sein sollte. Gebrauchte Modelle aus deutscher Produktion, leicht zu finden beim bekannten Gebrauchtwarenhändler im Internet oder auf Trödelmärkten, erfüllen hier ihren Zweck tadellos.



Die Personenwaage sollte auf der Unterplatte gegen Verrutschen gesichert werden.



Die Übertragung des Gewichts vom oberen Kasten auf die Waage erfolgt durch die beiden im Bild vertikal verlaufenden Hölzer. Zum besseren Verständnis bitte auch die Folgeseiten beachten!







9 Waagen in Freiaufstellung, 8 vom hier präsentierten Typ, eine elektronische Waage. Dank ihrer Hilfe hat sich die Zahl der Arbeiten an den Völkern deutlich reduzieren lassen.



Viel Erfolg mit Ihrer Waage!

Macus Schwuchow, B.Sc.

Obmann Waagstockbeobachtung
im Landesverband Sächsischer Imker